

arznei-telegramm®

50. Jahrgang, 10. Mai 2019

Fakten und Vergleiche für die rationale Therapie

IM BLICKPUNKT 41

Masern: Ist es Zeit für eine Impfpflicht in Deutschland?

NEU AUF DEM MARKT 43

Zellbasierter Grippeimpfstoff ▼ FLUCELVAX TETRA

LESER FRAGEN UND KOMMENTIEREN 45

Orale Antikoagulation: Aufwand, Effektivität, Sicherheit

Methocarbamol (ORTOTON, Generika) gegen Rückenschmerzen?

KURZ UND BÜNDIG 46

EMA: Keine hinreichende Evidenz für kausalen Zusammenhang zwischen ACE-Hemmern und Lungenkrebs

Nitrosamine jetzt auch in Antidiabetikum Pioglitazon

GSK/NL stoppt Vertreterbesuche bei Hausärzten

NETZWERK AKTUELL 47

Massive Akne unter Vareniclin (CHAMPIX)

NEBENWIRKUNGEN 47

Schwere Infektionskomplikationen unter NSAR

Alemtuzumab (LEMTRADA) allenfalls letzte Reserve bei Multipler Sklerose

Z-Drugs: Tödliche Folgen von Schlafwandeln

ea-t IM INTERNET 47

Methocarbamol: Unterschiedliche Auswertungen?



STICHWORTVERZEICHNIS

ACE-Hemmer	46	Impfpflicht	41	Panenzephalitis, sub-
Akne	47	Infektion	47	akute sklerosierende
Alemtuzumab	47	Ketoprofen	47	Pharmareferent
Antikoagulanzen, orale	45	Lieferdefizite	46	Phenprocoumon
Arterien-dissektion	47	Lungenkrebs	46	Pioglitazon
Enzephalitis	42	Masern	41	Rückenschmerz
Eszopiclon	48	Masernimpfung	41	Sartane
FLUCELVAX TETRA	43	MDCK-Zellen	43	Schlafwandeln
Gerinnungskontrollen	45	Methocarbamol	ea-t,45	SPAHN, Jens
Grenzwerte	46	Multiple Sklerose	47	Valsartan
Grippeimpfstoff, zellbasierter	43	Muskelrelaxanzien	45	Vareniclin
GSK	47	Niederlande	47	WHO
Ibuprofen	47	Nitrosamine	46	Z-Drugs
		NOAK	45	Zolpidem
		OPTAFU	43	Zopiclon

In eigener Sache: Wir suchen eine(n) Ärztin/Arzt für die Redaktion in Berlin. Erwünscht sind: klinische Erfahrungen, gute Englischkenntnisse, Interesse an Evidenz-basierter Medizin: <https://www.arznei-telegramm.de/stelle.php3>

▼ = Vorsicht: < 5 Jahre im Handel oder unter zusätzlicher Überwachung

Im Blickpunkt

MASERN: IST ES ZEIT FÜR EINE IMPFPFLICHT IN DEUTSCHLAND?

Meldungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) über einen dramatischen Anstieg der Masernerkrankungen – nach vorläufigen Daten wird eine Zunahme um 300% im 1. Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahreszeitraum sowohl weltweit als auch in Europa verzeichnet¹ – befeuern derzeit die regelmäßig wiederkehrende Diskussion über die Einführung einer Impfpflicht in Deutschland. Seit 2016 nimmt die Maserninzidenz global zu, 2017 um 30% und 2018 (nach ebenfalls noch vorläufigen Angaben) um 100%.^{2,3} Größere Ausbrüche werden auch in Ländern beobachtet, in denen Masern als ausgerottet galten, wie z.B. den USA, oder die kurz vor einer Eradikation standen.² In Europa haben sich 2018 so viele Personen mit Masern infiziert wie seit zehn Jahren nicht mehr, 2,5- bis 3-mal mehr als in Jahren mit hohen Erkrankungszahlen wie 2011, 2013 oder 2017 und 16-mal mehr als 2016, dem Jahr mit den geringsten Erkrankungsraten.^{4,5} Die WHO macht für diese Entwicklung unter anderem eine zunehmende Zögerlichkeit bei Impfungen verantwortlich und hat Impfvermeidung und -verzögerung Anfang des Jahres auf eine Liste der zehn größten Bedrohungen für die globale Gesundheit 2019 gesetzt.⁶

In Deutschland wechseln sich seit 2005 Jahre mit zum Teil ausgedehnten Ausbrüchen und vielen Masernerkrankungen und Jahre mit weniger Infizierten ab (Näheres zu Masern und der -impfung siehe Kasten auf Seite 42).⁷ 2018 ist die Zahl mit 543 Erkrankungen gegenüber dem Vorjahr (929) zurückgegangen.⁸ 2019 wurden bis zur 14. Kalenderwoche zwar mehr Erkrankungen gemeldet als im gleichen Zeitraum 2018, aber weniger als 2017 (2019: 318, 2018: 131, 2017: 468).⁹ Auch die **Impfraten im Kindesalter** sind hierzulande seit Jahren auf hohem Niveau stabil.^{7,10-12} In den Schuleingangsuntersuchungen wird für die erste Masernimpfung eine Impfquote von gut 97% ermittelt, sie liegt zudem in jedem Bundesland über 95%. Die zweite Immunisierung haben demnach knapp 93% erhalten.^{11,12} Üblicherweise wird eine Rate von mindestens 95% für die zweite Impfung gefordert, um eine Ausbreitung des Masernvirus zu verhindern.^{z.B.4,5,7} In einer 2017 publizierten amtlichen Mitteilung, an der mehrere Mitglieder der Ständigen Impfkommission (STIKO) beteiligt sind, wird allerdings eine etwas niedrigere Impfquote von 92% bis 94% genannt.¹³ 95% werden bislang nur in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern erreicht. In Baden-Württemberg sind konstant weniger als 90% der Kinder zweimal gegen Masern geimpft.^{11,12}

Auch werden in Deutschland nach Einschätzung des Robert Koch-Instituts (RKI) immer noch zu viele Kinder zu einem späteren **Zeitpunkt** als empfohlen geimpft: Gemäß STIKO soll die erste Immunisierung im Alter von 11 bis 14 Monaten erfolgen (ggf. bereits ab 9 Monaten, z.B. bei geplanter Kitaufnahme) und die zweite mit einem Abstand von mindestens vier Wochen vor Abschluss des zweiten Lebensjahres.¹⁴ Mit 24 Monaten waren aber nur 74% der 2014 Geborenen